

Abonnementspreis: Jährlich 6 Thlr. — Ngr. in Sachsen. Im Auslande 8 Thlr. 15 Ngr. ...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Inseratentabelle auswärts: Leipzig: P. Braunstetter, Commissionär des Dresdner Journals. ...

Abonnements-Einladung.

Auf das mit dem 1. Januar künftigen Jahres beginnende neue vierteljährliche Abonnement des „Dresdner Journals“ werden Bestellungen für auswärts bei allen Postanstalten, für Dresden bei der unterzeichneten Expedition angenommen. ...

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Antliger Theil.

Dresden, 18. December. Seine Königliche Hoheit der Prinz Carl Theodor, Herzog in Bayern, ist heute früh 1 Uhr von München hier eingetroffen. ...

Verordnung.

die veränderte Organisation der Hochbauverwaltung betreffend; vom 5. December 1863.

In weiterer Ausführung der veränderten Organisation der Hochbauverwaltung sind außer den in der Verordnung, die veränderte Organisation der Hochbauverwaltung betreffend, vom 6. März 1862, ...

Finanz-Ministerium.

Nachdem die durch das Ableben des Landbauamtsraths Herr vacant gewordene Verwaltung des 1ten Landbauamts vom 1. Januar 1864 ab dem Vorstände des 4ten Landbauamts, Landbauamtsrath Cangler, interimistisch übertragen worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht. Dresden, am 5. December 1863. Finanz-Ministerium. Schnabel.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Schleswig-Holstein. (Eine österreichische Circulardepesche. Nachrichten aus den Herzogthümern.) Der polnische Aufstand. (Ein russischer Bericht über die Zustände in Polen. Nachrichten aus Warschau.) Provinzialnachrichten. (Leipzig.) Statistik u. Volkswirtschaft. Familien. Inzerate. Tageskalender. Börsennotizen.

Feuilleton.

A. Postbeater. Freitag, 18. December. Peter Winter's bestes Werk, die herrliche Oper „Das unterbrochene Opferfest“, wurde gestern neu einstudirt gegeben. Winter war ein Meister, er repräsentirte mit Gedächtnis die Schöpfungen größerer Vorgänger, namentlich Rossini's — dessen „Zauberflöte“ er wohlkühler hatte — und einiger italienischer Meister. ...

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Freitag, 18. December. Im Abgeordnetenhaus hat heute der Finanzminister v. Bodelschwingh einen Gesetzentwurf eingebracht wegen Feststellung des Etats für den Fall, daß eine Vereinbarung über das Budgetgesetz nicht zu Stande kommt. ...

Im Abgeordnetenhaus sagte bei der Abredebatte v. Bismarck, angegriffen von Bismarck, Folgendes: Die Augustenburger hatten ihm wegen einer Vermittelung ihres Abkommens 1852 mit Dänemark noch neuerdings gedankt. ...

Altona, Freitag 18. December. Der „Nord-Cour.“ widerspricht der Nachricht, daß Baron Schrei-Wissen nach Kopenhagen berufen worden sei. — Es heißt, den kopenhagener Beamten sei angezeigt, daß jeder Beamte auf seinem Posten zu verharren und sich den Bundescommissaren zur Verfügung zu stellen habe. — Der „Mercur“ meldet, daß die seit einiger Zeit hier cantonirende zwölfköpfige Batterie gestern abmarschirt ist.

Dresden, 18. December. In einem officiellen Artikel, welchen die „Bayerische Stg.“ vor einigen Tagen enthielt, war der Standpunkt der bayerischen Regierung in der schleswig-holsteinischen Sache ausführlich dargelegt. ...

Dresden, 18. December. In einem officiellen Artikel, welchen die „Bayerische Stg.“ vor einigen Tagen enthielt, war der Standpunkt der bayerischen Regierung in der schleswig-holsteinischen Sache ausführlich dargelegt. ...

des Reiches des Herzogs Friedrich von Augustenburg auf die künftigen Herzogthümer von Seite der bayerischen Regierung verlangten, und damit auch ein selbständiges Vorgehen Bayerns außerhalb des Bundes in Verbindung bringen. ...

Tagesgeschichte.

Dresden, 18. December. Eingegangener telegraphischer Meldung zufolge sind sämtliche, per Eisenbahn zu besternden gewesenen sächsischen Truppenzüge richtig in Weidenburg, dem Ziele der Fahrt, eingetroffen; der letzte Zug heute früh gegen 6 Uhr.

Dresden, 18. December. Beide Kammern hatten heute Sitzung. Die Erste Kammer verhielt über den Gesetzentwurf wegen des Verleids der Hazardspiele, welchen die Zweite Kammer bereits verhandelt und mit einigen Abänderungen genehmigt hat. ...

Dresden, 18. December. Beide Kammern hatten heute Sitzung. Die Erste Kammer verhielt über den Gesetzentwurf wegen des Verleids der Hazardspiele, welchen die Zweite Kammer bereits verhandelt und mit einigen Abänderungen genehmigt hat. ...

*) Die Redaktionen derjenigen Blätter, welche unsere Nachrichten weiter verbreiten, werden ersucht, die keine Mühe nicht zu scheuen, dabei das „Dresdner Journal“ als Quelle anzugeben. C. Red.

und Rudolph ihre Partien vor, und Herr Frey er gab als Wäcker einen besonders trefflichen indianischen Vortritt. Nach Fräulein Weber sei noch erwähnt. C. Wand.

Weihnachts-Plaudereien.

Alles veraltet in der Welt und kommt einmal aus der Mode, nur die Mode der Mode nicht. Die Natur legt sich schlafen und erwacht wieder, Klänge und Throne werden gestürzt, die mächtige Göttin Mode aber behält ihr diademines Scepter und schmäht sich jeden Morgen mit dem berühmten Kranz Ogier's des Dänen, welchen ihm die Fee Morgana gegeben, mit dem Kranz ewiger Jugend, der zugleich ewige Vergessenheit schenkt. ...

seitigen Beschläßen an. Die erste Differenz ist bei §. 1 und 2, wo die Zweite Kammer beschloffen hat, daß „im Fall der Zahlungsunfähigkeit entsprechende Gefängnisstrafe“ eintrete, während die diesseitige Deputation nach allgemeinem strafrechtlichen Grundsatze diesen Zusatz für überflüssig und zu Weiterungen und Kosten fähig abzulehnen beantragt. ...

Abend einen brillanten Kaudil gewöhnt, von J. D. Meyer (à la soire de Leipzig) auf der Frauenstraße, Jos. Meyer (au petit saar) am Neumarkt, H. Gehe, H. Grefmann (Reide auf der Schloßstr.), Gebr. Käferstein (Sehr), Krammer u. Gölzel, C. R. Richter, C. Friedrich, Fr. Schumann, A. Kretschmar (sämmtlich am Altmarkt). ...

